

## Stunde der Kirchenmusik

Neuenbürg (PK). „Ich bin bei dir“ heißt es für Liebhaber von geistlichen Popsongs, Jazz und Improvisation bei der „Stunde der Kirchenmusik“ am Sonntag, 11. Oktober, 19 Uhr in der evangelischen Stadtkirche Neuenbürg. Die hochkarätige Band um Andrea Lukacs (Gesang), Ralf Schuon (Piano), Attila Kalman (Bass) und Daniel Eisenhardt (Schlagzeug) bietet eine Mischung aus deutschen und englischen geistlichen Popsongs sowie Instrumentals. Grooviger Sound und ein besonderes Hörerlebnis sind garantiert.

Ralf Schuon (Foto: PK) kommt vom Pop und war schon für Bands wie „Gracetown“, „Beatbetrieb“ oder „Allee der Kosmonauten“ an den Tasten. Als Keyboarder, Studio-Musiker und Keyboard-Coach ist er ein angesagter Musiker. Dass Kirchenmusiker Attila Kalman auch im populären Bereich als Kontrabassist oder Keyboarder zuhause ist, beweisen seine Konzerte als Begleiter von Christoph Zehendner, Clemens Bittlinger und Gerhard Schmitter.

Der Eintritt ist frei, es wird um eine Spende zugunsten der Kirchenmusik gebeten.

## Kunstwerke mit Kettensäge

Noch bis zum 20. November ist die Ausstellung „Skulptur und Farbe“ mit Werken des Künstlers Karl Manfred Rennertz in der Eingangshalle des Landratsamts zu sehen. Am Freitag, 9. Oktober, wird Rennertz zwischen 14 und 17 Uhr einen Holzrohblock mit der Kettensäge bearbeiten. Ort des Geschehens ist der Innenhof des Landratsamts. Am Montag, 12. Oktober, wird ab 16 Uhr das Werk durch Farbe und Feuer vollendet. Ab 18 Uhr führt der Künstler mit der Kunsthistorikerin Regina Fischer durch die Ausstellung und beantwortet Fragen zu seine Werken. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Karl Manfred Rennertz war einer der ersten Künstler, die Holz mit der Kettensäge bearbeiteten. Baumstämme sind sein Material, das er bis zur Größe von Monumenten bearbeitet. PK



BEQUEMES PLÄTZCHEN: Neue Liegesessel benötigt die Tagespflege des Krankenhauses Königsbach. Spenden sind daher stets willkommen. Bei der Übergabe (hinten von links): Hermann Dürrler und Sandra Eisele vom KHV, Rüdiger Völkle, Bürgermeister Heiko Genthner, Tamara Vaupel von der Tagespflege und Katrin Haible. Foto: Faulhaber

## Altersgerechtes Wohnen

### Tagespflege Königsbach bekommt neue Liegesessel

Königsbach-Stein. Die Liegesessel der vor 17 Jahren ins Leben gerufenen Tagespflege des Krankenhauses Königsbach sind in die Jahre gekommen.

Eine Neuanschaffung von mindestens 15 dieser Sitz- und Liegegelegenheiten zu einem Kaufpreis von jeweils 1 000 Euro ist allerdings mit einem finanziellen Kraftakt für den KHV verbunden. Der Verein ist daher auch auf Spenden aus der Bevölkerung angewiesen.

Rüdiger Völkle, Geschäftsführer des Königsbacher Möbelhauses Völkle, hatte sich spontan bereit erklärt, jeden sechsten Stuhl zu finanzieren. Fünf hat der KHV bereits erworben, den

sechsten hat Völkle gespendet. „Wir brauchen aber noch sehr viele davon, mindestens zehn“, sagte KHV-Vorsitzende Katrin Haible bei der offiziellen Übergabe der Stühle, die von den Tagespflegegästen bereits mit Begeiste-

„Wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen“

rung in Besitz genommen wurden. Schließlich ist der Mittagsschlaf in den vielfach elektrisch verstellbaren Sesseln, die auch über eine Aufstieghilfe verfügen, sehr erholsam. Haible dankte Völkle auch für die in Aussicht ge-

stellten weiteren Spenden. „Es ist wichtig, dass altersgerechtes Wohnen hier gelebt und für ältere Menschen viel gemacht wird. Deshalb unterstützen wir das sehr gerne“, so der Spender. Er freue sich, dass die Stühle so gut angenommen werden.

Bürgermeister Heiko Genthner, zweiter stellvertretender Vorsitzender des KHV, unterstrich: „Wir sind weiterhin auf Spenden angewiesen, damit auch die restlichen Sessel bezahlt werden können.“ Genthner weiter, „die Tagespflege ist eine wichtige soziale Einrichtung am Ort und wir sind dankbar, dass das von Unternehmen, die sich großzügig zeigen, honoriert wird.“

Ulrike Faulhaber

## Frauenabend zu Teresa von Avila

Eisingen (msch). Einen Frauenabend bieten die evangelische Kirchengemeinde und der CVJM Eisingen am Donnerstag, 15. Oktober, im evangelischen Gemeindehaus in der Eisinger Kirchsteige 6. Unter dem Motto „Gott zwischen den Kochtöpfen“ wird Jutta Scherle über die Kirchenlehrerin und heilige Teresa von Avila referieren. Der Abend beginnt um 19.15 Uhr mit Sekttempfang, Imbiss und der Gelegenheit zum Gespräch. Die „Lebenshastruhe“ des CVJM Baden bietet Kreatives und Kulinarisches zum Kauf an. Um 20 Uhr beginnt der Vortrag, der auch Möglichkeiten aufzeigt, wie man in der Freundschaft zu Gott in herausfordernden Zeiten wachsen kann. Der Eintritt kostet acht Euro.

### Anmeldung

Bis Dienstag, 13. Oktober, unter Telefon (0 72 32) 38 32 45 oder bei Christa Kunzmann, Telefon (0 72 32) 8 19 63.

## Etiketten für den Herbst-Flohmarkt

Straubenhardt-Conweiler (PK). Der nächste Flohmarkt der Elterninitiative Conweiler findet am Samstag, 24. Oktober, von 13 bis 15 Uhr in der Turn- und Festhalle Conweiler statt. Hier können gut erhaltene Herbst- und Winterkleidung, Spielsachen, Kinderwagen, Autositze und vieles mehr als Kommissionsware verkauft werden.

Die zur Teilnahme benötigten Etiketten sind ohne Voranmeldung am heutigen Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Villa Kling, am Hasenstock 21, in Straubenhardt abzuholen.

## Musikverein lädt zum Weinfest

Tiefenbronn (PK). Der Tiefenbronner Musikverein veranstaltet am Samstag, 10. Oktober, 20 Uhr, sein Weinfest in der Gemmingenhalle. Es steht unter dem Motto „Wein und Musik“, wobei im jährlichen Wechsel ein Winzer ausgewählt wird, dessen Weine im Ausschank stehen und auch von diesem vorgestellt werden. Dazu sind zwei Hütten aufgebaut, bei denen die verschiedenen Weine probiert werden können. Zur Unterhaltung spielt die eigene Kapelle sowie in diesem Jahr der Musikverein aus Althengstett. Geplant ist auch die Ehrung zweier aktiver Musiker.

## Von Bauschlott nach Mühlacker

### Bundestagsabgeordnete Katja Mast besucht Flüchtlingsunterkunft in Turnhalle

Neulingen-Bauschlott/Mühlacker (ck). Weiße Planen sind der notdürftige Ersatz für Wände, damit die Menschen in der Flüchtlingsunterkunft in der Turnhalle der Kerschenscheiner Schule in Mühlacker wenigstens ein bisschen Privatsphäre haben. Bundestagsabgeordnete Katja Mast (SPD) hat sich die Situation vor Ort angeschaut und das Gespräch mit Katja Kreeb, Sozialdezernentin des Enzkreises (siehe auch Artikel auf Seite 28), Martin Sattler, Perso-

nal- und Verwaltungsleiter vom Verein „miteinanderleben“ und den Sozialarbeitern Daniel Milicevic und Luise Uhl sowie Bewohnern der Flüchtlingsunterkunft gesucht. „Das ist wichtig, wenn man in Berlin sonst nur über Zahlen redet“, erklärte Mast. Direkt vor dem Besuch in Mühlacker war sie auch in der Flüchtlingsunterkunft in Bauschlott, wo es sogar noch enger zugeht. In der Turnhalle in Mühlacker sind derzeit 144 Personen aus elf Nationen untergebracht,

die meisten kommen aus Albanien, Syrien und Afghanistan. Etwa 70 Prozent sind Familien, der Rest Einzelpersonen. Allerdings ist die eingerichtete Spielecke für Kinder wieder weggeräumt worden, da zusätzliche Betten für kurzfristig erwartete Neuankommlinge aufgestellt wurden. „Das ist enger als auf jedem Campingplatz“, stellte Mast fest. Auch in Bauschlott, wo sich 80 Menschen eine

Halle teilen, mussten am gleichen Tag noch weitere Personen untergebracht werden. Dort wurde kurzerhand der Raum, der eigentlich für den Deutschunterricht vorgesehen war, zum Wohnquartier umfunktioniert. „Sprache, Schule, Kita und Arbeit – das ist das wichtigste für diejenigen, die dableiben“, erklärte Mast. Als Dreh- und Angelpunkt bezeichnete sie allerdings das Abarbeiten der Berge von Asylanträgen, die schließlich nicht erst seit gestern da seien. Sozialarbeiter Milicevic machte deutlich, wie belastend die Situation für die Menschen ist, die in der Halle keine Rückzugsmöglichkeiten haben. Schließlich lassen die Planenränder Lücken und auch von oben sind die Wohnbereiche einsehbar.

Sozialdezernentin Kreeb machte darauf aufmerksam, dass auch die Mitarbeiter aufgrund der Belastung „rotieren“. Im November vergangenen Jahres seien es noch 20 Flüchtlinge gewesen, im Januar dann schon 50 und im Mai 100 Menschen. Aktuell sind es jede Woche 100 Menschen. „Wir bekommen weitere Zuweisungen und wissen jetzt noch nicht, wo wir sie unterbringen sollen“, machte sie deutlich. „Es gibt keine humanitäre Grenze für Asyl aber eine logistische und da geraten wir an Grenzen.“ Auch der Verein miteinanderleben ist auf der Suche nach Verstärkung.



FÜR DEN GUTEN ZWECK GESUNGEN hat der Spontanchor des CVJM Singen am internationalen Gospelday. Foto: PK

## Ein Zeichen gegen Armut

### Spontanchor singt am Gospelday unter freiem Himmel

Remchingen-Singen (zac). Da hatte sich der Wolkenhimmel gerade rechtzeitig aufgetan, als sich der Spontanchor des CVJM Singen am internationalen Gospelday auf dem Penny-Parkplatz in Singen versammelt hatte, um mit seinen Liedern ein Zeichen zu setzen gegen Hunger, Armut, Sklaverei und Kinderarbeit auf der Welt. Dirigiert von Carla Brekeller und begleitet von Carmen Arnold am E-Piano, Christian Fiess an der Gitarre sowie Julian Dalmus am Cajón, gab der Chor deutsche, christliche Pop- und Gospelsongs zum Besten. Viele Vor-

beikommende blieben spontan stehen, hörten zu und stimmten selbst mit ein, informierten sich bei Kuchen und einem afrikanischen Getränk über die Hintergründe der weltweit stattfindenden Aktion und spendeten für ein gemeinnütziges Projekt in Bangladesch.

Nach der poppigen Version von „Amazing Grace“ mit Solo von Alena Kirchenbauer stimmte der Chor wie alle anderen an diesem Tag – ob in Pretoria, Kalifornien, Vietnam oder Griechenland – in das gemeinsame Lied „We are changing the World“ mit ein.

## Wir gratulieren

Jahre). **Kieselbronn:** Adelheid Theilmann, Am Bühlwald 11 (94 Jahre); Reinhard Kieselmann, Eisinger Straße 25 (83 Jahre); Helmut Pein, Tulpenweg 4 (76 Jahre). **Königsbach-Stein:** Anna Kopp, Oberer Gaisberg 11 (87 Jahre); Mathias Hiel, Oberer Gaisberg 7 (77 Jahre); Jürgen Simon, Vogesenstraße 45 (74 Jahre); Leonhard Hertwig, Vogesenstraße 4 (73 Jahre). **Mühlacker:** Liselotte Frieß, Baron-Müller-Weg 6 (86 Jahre); Ruth Werner, Pforzheimer Straße

80 (84 Jahre). **Mühlacker-Enzberg:** Hertha Schoth, Dorfweidenstraße 80 (84 Jahre). **Neuenbürg:** Heinrich Recker, Albert-Schweitzer-Straße 12 (75 Jahre). **Neuhausen-Schellbronn:** Rose Müller, Unterreichenbacher Straße 40 (72 Jahre). **Neulingen-Bauschlott:** Peter Merkel, Wachtelstraße 7 (73 Jahre). **Neulingen-Göbrichen:** Willy Hofsäb, Hubweg 13 (70 Jahre). **Niefern-Öschelbronn:** Rosemarie Koch, Am Eichhof 20 (76 Jahre); Erich Schrade, Weichertstraße 84 (76 Jahre). **Ölbronn-Dürren:** Gudrun Kiefer, Höhenstraße 36 (78 Jahre). **Remchingen-Darmsbach:** Hulda Supernok, Feldbergstraße 44 (91

Jahre). **Remchingen-Wilferdingen:** Edith von Bresler, Hohensteinstraße 4 (76 Jahre). **Straubenhardt-Langenalb:** Gerda Hofsäb, Gässlerstraße 8 (73 Jahre). **Straubenhardt-Schwann:** Gudrun Augstein, Ahornstraße 6 (71 Jahre). **Tiefenbronn-Mühlhausen:** Annedore Siart, Allmendackerstraße 17 (74 Jahre); Werner Beutel, Kirschenackerweg 2 (71 Jahre).

Das Fest der goldenen Hochzeit feiern heute in **Birkenfeld:** Rudolf Frank und Marianne geborene Politowski in der Humboldtstraße 9 und Dr. Rolf Gnader und Christel geborene Bayer in der Ahornstraße 23.



DAS GESPRÄCH mit einer Familie aus Syrien suchten Katja Mast und Katja Kreeb (von links) in Mühlacker. Foto: PK

**Bad Wildbad:** Paul Golojuh, Tammühlenstraße 23 (73 Jahre); Willi Kiefer, Kleinenzthalstraße 35 (72 Jahre). **Birkenfeld:** Willi Burkhardt, Heubuckelweg 16 (85 Jahre); Joachim Lipold, Höhenstraße 7 (79 Jahre); Gisela Burghard, Hohwiesenstraße 51 (77 Jahre); Peter Engelhardt, Alte Pforzheimer Straße 146 (71 Jahre). **Birkenfeld-Gräfenhausen/Oberhausen:** Edith Czuck, Mozartstraße 7 (84 Jahre); Elisabeth Konzelmann, Niebelsbacher Straße 9 (70 Jahre). **Eisingen:** Lina Katz, Kelterstraße 17 (92 Jahre); Erika Krause, Vogesenstraße 19 (87 Jahre). **Engelsbrand:** Gerda Dörflinger, Kirchweg 57

(86 Jahre); Gisela Hanke, Wiesenstraße 14 (75 Jahre); Karl Kloz, Bergstraße 36 (71 Jahre). **Engelsbrand-Grünbach:** Sigrid Freivogel, Jahnstraße 7 (76 Jahre). **Ispringen:** Ingeburg Hauff, Hardtweg 1 (82 Jahre); Dieter Hermann, Schwarzwaldstraße 19 (75 Jahre). **Kämpfelbach-Bilfingen:** Hartmut Pasenau, Birkenweg 10 (76 Jahre); Jürgen Palus, Hebelstraße 11 (72 Jahre). **Keltern-Dietlingen:** Karin Köhler, Erathstraße 4 (74 Jahre). **Keltern-Ellmendingen:** Marga Stöhr, Pforzheimer Straße 36 (84 Jahre). **Keltern-Niebelsbach:** Nelli Beiter, Ahornstraße 16 (78 Jahre); Hannelore Büchele, Ahornstraße 46 (74